

Magdeburg, den 28. März 2017

Schulterschluss von Altmark-Klinikum und Salus geplant: Medizinische Versorgung langfristig auf hohem Niveau gesichert

Das landkreiseigene Altmark-Klinikum mit Krankenhäusern in Salzwedel und Gardelegen und die landeseigene Salus gGmbH wollen künftig gemeinsame Wege gehen. Zum 1.1.2018 wird der gesellschaftsrechtliche Zusammenschluss unter dem Dach einer gemeinnützigen Holding angestrebt. Das Kabinett folgte heute (am Dienstag, 28. März 2017) dem Vorschlag von Finanzminister André Schröder (CDU), sein Ressort nimmt die Gesellschafterrechte des Landes an der Salus gGmbH wahr. Das Land haftet mit dem eingesetzten Stammkapital und muss für mögliche Risiken aus früherer Zeit kein Geld nachschießen. Fachlich wurde der Zusammenschluss von Petra Grimm-Benne, Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration (SPD) vorangetrieben. Nachdem die Landesregierung grünes Licht für die Holding-Gründung gegeben hat, bedarf es jetzt noch der Zustimmung des Altmark-Kreistages (100%iger Eigentümer des Altmark-Klinikums). Den Antrag wird Landrat Michael Ziche (CDU) am 24. April 2017 einbringen.

Für die Entscheidung spielten fachliche und wirtschaftliche Aspekte sowie infrastrukturelle Besonderheiten der Region die entscheidende Rolle. Während das Altmark-Klinikum die medizinische Basisversorgung der Bevölkerung in somatischen – also körperlich orientierten - Fachgebieten absichert, ist die Salus gGmbH – u.a. mit dem Fachklinikum Uchtspringe - auf die psychiatrisch-psychotherapeutische Diagnostik und Behandlung spezialisiert. Da die interdisziplinäre Zusammenarbeit insbesondere in der Altersmedizin angesichts der demo-grafischen Entwicklung immer wichtiger wird, sichert das verbindliche Miteinander beider Gesundheitsunternehmen nicht nur die medizinische Versorgung der Menschen in der Altmark langfristig, sondern lässt auch einen Zugewinn an Versorgungsqualität erwarten. Neben Verbesserungen im medizinischen Leistungsspektrum werden viele weitere Synergie-Effekte angestrebt, u.a. bei der zukunftsorientierten Personalentwicklung oder der wirtschaftlichen Betriebsführung. Als Gesundheits-Unternehmen in Landes- Trägerschaft soll die Holding auch zur Lösung gesundheitspolitischer Herausforderungen beitragen, zum Beispiel bei der medizinischen Versorgung der Bevölkerung im ländlichen Raum. Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Kreistag des Altmarkkreises, könnte die neue gemeinnützige Holding am 1. Januar 2018 ihre Arbeit aufnehmen.

Finanzminister André Schröder: „Das ist praktische Politik für den ländlichen Raum. Ich bin froh, dass es uns gelungen ist, diesen Prozess zum Vorteil für die Menschen in der Altmark voranzubringen!“

Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne: „Ich unterstütze ganz ausdrücklich das Ziel der Partner, in einer von der demografischen Entwicklung besonders stark betroffenen Region gemeinsam die Herausforderungen zur Sicherung einer umfassenden und ganzheitlichen medizinischen Versorgung der Bevölkerung zu meistern. Beide Partner kennen sich schon und kooperieren seit Jahren. Der Schritt, der jetzt vollzogen wird, sichert eine gute Krankenversorgung in der Altmark.“

Die Altmark-Klinikum gGmbH

Die Altmark-Klinikum gGmbH mit ihren Standorten in Gardelegen und Salzwedel ist eine Akutklinik der Basisversorgung mit insgesamt 430 Planbetten. Beide Standorte verfügen über die Fachrichtungen Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Kinderheilkunde und Jugendmedizin sowie Anästhesiologie und Intensivmedizin. Ergänzt wird dieses Leistungsspektrum durch radiologische Abteilungen an beiden Standorten sowie Belegabteilungen der HNO-Heilkunde und der Urologie in Salzwedel. Träger des Altmark-Klinikums ist zu 100% der Altmarkkreis Salzwedel. Zur Altmark-Klinikum gGmbH gehören darüber hinaus die Tochtergesellschaften: Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH (Medizinisches Versorgungszentrum) und die Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH (u.a. Reinigung, Küche). In der Altmark-Klinikum gGmbH und ihren Tochtergesellschaften sind insgesamt ca. 880 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die Altmark-Klinikum gGmbH erwirtschaftet als Konzern mit ihren Tochtergesellschaften ein Umsatzvolumen von rund 61,1 Millionen Euro im Jahr (2016). Die Zahl der stationären Behandlungsfälle belief sich im Jahr 2016 auf 20.419. Hinzu kommen 21.357 ambulante Behandlungsfälle.

Die Salus gGmbH

Die Salus gGmbH ist eine Betreibergesellschaft für sozial orientierte Einrichtungen, die Gesellschafterrechte liegen zu 100% beim Land Sachsen-Anhalt. Unter ihrem Dach werden 14 Krankenhaus- und Heimeinrichtungen geführt. Dazu gehören die psychiatrischen Fachklinika und Maßregelvollzugseinrichtungen in Uchtspringe und Bernburg sowie das Kinder- und Jugendheim „Schloss Pretzsch“. In Gardelegen, Uchtspringe und Magdeburg führt Salus spezialisierte Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Altenpflege. Insgesamt stehen in den Krankenhäusern und Heimen 1.600 Behandlungs- und Betreuungsplätze zur Verfügung. Zum Verbund gehören des Weiteren drei Tochtergesellschaften: die Salus-Service (Cateringleistungen), die Salus-Integra (berufliche Integration von Menschen mit Handicap) sowie die Salus-Praxis (ambulante fachärztliche Angebot innerhalb von Medizinischen Versorgungszentren). Der Salus-Verbund hat rund 2.350 Beschäftigte (Stand 31.12.2016), davon etwa 1.200 in der Altmark.

Die Salus gGmbH erwirtschaftet im Verbund mit ihren Tochtergesellschaften ein Umsatzvolumen von rund 137,6 Millionen Euro im Jahr. Die Zahl der vollstationären und tagesklinischen Behandlungsfälle in den Fachklinika Bernburg und Uchtspringe belief sich im Jahr 2016 auf 8.419. Hinzu kommen 43.132 ambulante Behandlungen, die in den Institutsambulanzen sowie in den Medizinischen Versorgungszentren der Salus-Praxis erbracht wurden. Die Angaben beziehen sich auf das Jahr 2016.